



Für daheim und unterwegs

1.500 Stunden Hochschullehre online

Die Anbieter von 33 Lehrveranstaltungen der Goethe-Universität haben sich dazu entschlossen, ihre Vorlesungen zusätzlich zum Präsenzangebot als Aufzeichnungen online verfügbar zu machen. Derzeit entstehen wöchentlich in 14 Fachbereichen über 100 Stunden der als „eLectures“ bezeichneten Aufzeichnungen.

Drei Kamerateams der zentralen eLearning-Einrichtung studiumdigitale sind auf den Campus-Standorten Bockenheim, Westend und Riedberg nach einem ausgeklügelten Zeitplan im Einsatz. Zu den regulären Vorlesungen kommen dabei zusätzlich noch Einzelaufzeichnungen von besonderen Fachvorträgen, Workshops oder Kongressen. Je nach Freigabe durch die Referenten sind die eLectures anschließend direkt über ein Internetportal oder die Webseite der Universität öffentlich abrufbar oder werden passwortgeschützt in einer Lernplattform bereitgestellt.

Beispiel im Lehramts- und Nebenfachstudium, über mehrere Standorte verteilt liegen. Für die wachsende Zahl der Nicht-Muttersprachler bieten die eLectures die Möglichkeit, durch wiederholtes Anhören und Ansehen der oft komprimierten Gedankengänge einer Vorlesung Verständnisschwierigkeiten

unbemerkt direkt über das Beamerkabel. Im Anschluss an die Vorlesung steht die Aufzeichnung zur Bearbeitung und Freigabe durch die Dozierenden auf einem speziellen Server zur Verfügung. Die Nachbearbeitung erfolgt dabei einfach online zum Beispiel aus dem eigenen Büro und lässt sich durch eine schnelle Einweisung an Mitarbeitende oder studentische Hilfskräfte delegieren. Die Universität bietet für eLectures ein abgestuftes Zugriffskonzept: (1) nur für registrierte Veranstaltungsteilnehmer, (2) für Mitglieder, Angehörige und Alumni der Goethe-Universität oder (3) die öffentliche Bereitstellung auf dem eLecture-Portal. Die Wahl der Zugriffsrechte entscheiden die Vortragenden mithilfe eines einfachen Formulars, das die Rechte gemäß des Lizenzsystems der Creative Commons einordnet.

Wählen die Lehrenden die öffentliche Bereitstellung, so sind die Vorträge anschließend über ein Online-Portal abrufbar und so auch durchsuchbar. Die verschiedenen Aufzeichnungen sind dort in sogenannten Playlists organisiert und einzelne Folien sogar mithilfe der Folienüberschriften indexiert. So lassen sich die Aufzeichnungen auch nach speziellen Themen durchsuchen oder man blättert anhand der Folientitel schnell durch die Aufzeichnung. Die Studierenden können zwischen vier Formaten wählen: vom hochqualitativen Quicktime-Format bis zum praktischen iPod-Format zum Mitnehmen, einer reinen Audioaufzeichnung oder dem „gestreamten“ Flash. Wer es ganz bequem haben möchte, der abonniert seine Vorlesungen online als sogenannten RSS-Feed und ist so daheim und unterwegs immer auf dem Laufenden.

Ralph Müller



Foto: Födtsch

Es gibt viele gute Gründe, warum eine ausgewiesene Präsenzuniversität wie die Goethe-Universität auf die ergänzende Bereitstellung von Vorlesungsaufzeichnungen über das Internet setzt. Für viele Studierende, die als Pendler nach Frankfurt fahren, gestaltet sich die Planung ihrer Veranstaltungsbesuche ohne Terminüberschneidungen schwierig, besonders wenn diese, wie zum

zu überwinden. Krankheitstage werden elegant überbrückt, und insbesondere am Anfang des Studiums kann man durch die Aufzeichnungen die Nachbereitung der Vorlesungen exzellent unterstützen.

Bisherige, im kleineren Umfang durchgeführte Vorlesungsaufzeichnungen haben ergeben, dass Studierende dieses Zusatzangebot sehr begrüßen und gerade zur Klausur- oder Prüfungsvorbereitung gezielt auf die Inhalte der eLectures zugreifen. Zudem bietet die öffentliche Bereitstellung der Vorlesungen oder Vorträge einen Beitrag zur freien Entfaltung der Wissenschaft und die Möglichkeit, die interessierte Öffentlichkeit an herausragender Wissenschaft teilnehmen zu lassen.

Das Aufzeichnungsverfahren mit dem im Sommersemester getesteten System vilea ist denkbar einfach und bedeutet für die Vortragenden keinerlei Umstellung in ihren Vortragsstilen. Einzig ein Funkmikrofon muss umgehängt sein, und die Aufzeichnung erfolgt vom Rechner des Vortragenden fast